

Von A wie Anmeldung bis Z wie Ziele –

Das OGS-ABC der OGS Astrid-Lindgren-Schule

A

Astrid-Lindgren: Unsere Schule ist stolz darauf, Astrid Lindgrens Namen zu tragen. Im Geiste unserer Namensgeberin sehen wir uns dem Wohl unserer Kinder verpflichtet. Jede und jeder an unserer Schule soll bereit sein sozial und tolerant zu handeln und sich für andere einzusetzen.“ (Auszug aus der Präambel der Astrid-Lindgren Schule)

Deshalb ist eine Erziehung zu Fairness, Verständnis, Mut und Verantwortung unser Ziel. Diese und weitere Leitlinien aus dem Schulprogramm dienen uns als Grundlage für die pädagogische Arbeit im schulischen Unterricht und im Offenen Ganztage.

Anmeldung: Sie können Ihr Kind in der Grundschule zur Offenen Ganztage anmelden. Anmeldeformulare sind im Sekretariat, in der OGS und auf der Rapunzel OGS-Seite unter www.rapunzel-kinderhaus.de -> OGS -> Astrid-Lindgren-Schule erhältlich. Die Anmeldung für die OGS ist für die Dauer eines Schuljahres verbindlich und verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, wenn der OGS-Vertrag nicht spätestens bis zum 30. April eines jeden Jahres von den Erziehungsberechtigten gekündigt wurde.

Ankommen: Die Kinder des 1. bis 3. Schuljahres gehen nach Beendigung des Unterrichts zunächst zu unserer „Sonnen“-Station im Flur, wo sie sich anmelden. An einer großen „Kinder-Finder“ Wand befestigen die Kinder ihr Namensschild an dem Raum, indem sie sich zunächst aufhalten und mit ihren Freunden spielen möchten. Natürlich gibt es genügend Gelegenheiten im Laufe des Nachmittags zwischen den verschiedenen Spiel- und Raumalternativen zu wechseln.

AGs: Zahlreiche AGs unserer außerschulischen Kooperationspartner, wie beispielsweise der Kinder- und Jugendsportschule NRW oder der Kunst- und Musikschule Brühl decken eine bunte Palette aus unterschiedlichsten Bildungsbereichen ab. Abgerundet wird das breit gefächerte Spektrum durch wechselnde Projekte des OGS-Teams.

Die Kinder haben immer die Möglichkeit zu Beginn der AGs 3 Wochen zu „schnuppern“ und sich dann eigenständig zu entscheiden, welche AG sie wählen möchten. Wir versuchen nach Möglichkeit alle Wünsche der Kinder zu berücksichtigen. Sollte es für einige AGs eine zu große Nachfrage geben, werden wir die Kinder entsprechend ihrer Wahl und ihren Alternativwünschen den AGs zuordnen. Zum Schulhalbjahr besteht die Möglichkeit zum Wechsel.

B

Betreuungszeit: Die OGS umfasst die schultägliche Betreuung von 11:45 bis 16:30 Uhr und an beweglichen Ferientagen oder Konferenztagen von 8:00 - 16:30 Uhr. Wir bieten außerdem bei Bedarf (insb. Berufstätigkeit) eine Notgruppe bis 16:45 Uhr an.

Mit diesen Betreuungszeiten möchten wir einen zuverlässigen Rahmen schaffen, der sich an den Anliegen berufstätiger Eltern orientiert und gleichwohl auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten ist.

Bildung: Bildung beinhaltet nicht nur die Wiedergabe von abfragbarem Wissen, sondern ebenso das soziale Miteinander, Kontakte knüpfen, Freundschaften schließen, voneinander lernen, Konfliktlösungen finden, Bewegungserfahrungen, Tagesabläufe erkennen und strukturieren können, hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen, Sinneserlebnisse sammeln, sich mit anderen messen und Vieles mehr. Hierfür möchten wir den Kindern in der OGS einen Rahmen schaffen, um Neues auszuprobieren, bereits Erfahrenes zu vertiefen, Erfolgserlebnisse zu vermitteln, aber auch an „Fehlern“ zu wachsen.

C

Chancengleichheit: Jedes Kind hat in unserer OGS die Möglichkeit, sich nach seinen Bedürfnissen zu entwickeln und zu entfalten. Dafür schaffen wir für alle Kinder gleiche Voraussetzungen, unabhängig von sozialen Milieus, Geschlecht, Religion und Nationalität.

Caterer: Wir beziehen unser Mittagessen über den zertifizierten und mehrfach ausgezeichneten Caterer *Lehmans Gastronomie*. Dieser hat seine Betriebsküche in der Region. Gerne können Sie sich auf der Homepage des Caterers (www.Lehmanns-gastronomie.de) näher informieren, insbesondere über das Konzept und die verwendeten Lebensmittel sowie über bisherige Referenzen. Neben dem Kriterium der Nachhaltigkeit und der kurzen Anlieferungswege des Mittagessens für die OGS-Kinder, waren für uns bei der Auswahl besonders der Aspekt der „Frische“ des Mittagessens ausschlaggebend: Der Caterer verarbeitet frisches Fleisch eines ortsansässigen Metzgers, regionales und saisonales Gemüse und legt besonderen Wert auf kindgerechtes und schmackhaftes, gesundes Essen ohne Konservierungsstoffe. Das Mittagessen wird frisch zubereitet und im Cook& Chill Verfahren auf die vorgeschriebene Temperatur von 3 Grad runter gekühlt und erst kurz vor dem Verzehr in der OGS schonend erhitzt, so dass Vitamine und Nährstoffe optimal erhalten bleiben.



D

Demokratie: Demokratische Prozesse sind bei uns in der OGS ein zentrales Thema. Kinder müssen in Entscheidungsprozesse eingebunden werden und sollen mitbestimmen dürfen. Wir haben regelmäßige Stuhlkreise oder Kinderversammlungen, in denen aktuelle Themen, Ereignisse und Vorfälle besprochen und diskutiert werden sowie anstehende Entscheidungen demokratisch mit den Kindern abgestimmt werden.

Die Partizipation in verschiedenen Bereichen, wie etwa bei der Auswahl der AG-Angebote, beim pädagogisch gestalteten Mittagstisch, wo das Essen immer von einer wechselnden Gruppe von Kindern ausgewählt und für alle bestellt wird oder auch durch Kinderbefragungen, ermöglicht den Kindern, selbstverantwortlich zu handeln und ihren OGS-Alltag entscheidend mitzugestalten.

E

Entlasszeiten: Die OGS ist schultäglich bis 16:30 Uhr für Ihre Kinder geöffnet. Sie können auf unserem Infobogen eintragen, um welche Uhrzeit Ihr Kind nach Hause entlassen wird (15 Uhr, 16 Uhr oder 16:30 Uhr bzw. 16:45 Uhr bei Teilnahme an der Notgruppe) und welche Regelungen hinsichtlich der abholberechtigten Personen für den Notfall gelten. Durch diese Infos wird eine umfangliche und verlässliche Aufsicht im Rahmen der Entlasszeiten für Ihr Kind ermöglicht. Sollten Sie Ihr Kind persönlich abholen, beachten Sie bitte, dass um 16:30 Uhr die reguläre Angebotszeit endet und Sie pünktlich sind.

Eltern: Eine vertrauensvolle, erziehungs- und bildungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist für unsere Arbeit in der OGS unerlässlich. Daher bieten wir verschiedene Austauschmöglichkeiten an. Hierzu zählen Gesprächsangebote, Elternabende, Elterncafés oder auch ein „Tag der Offenen OGS“. Neben den wesentlichen Mitteilungen insbesondere zum Schuljahresbeginn wird über die Postmappe der Kinder regelmäßig ein Newsletter mit allen wichtigen Informationen rund um unsere Einrichtung verteilt. Eine Infotafel im Foyer wird ebenfalls ständig aktualisiert

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, uns in der OGS anzusprechen, etwa bei Entlassung der Kinder nach Hause. Hier sind immer OGS-Kollegen*innen zugegen. Bei umfassenderen Gesprächsbedarf können selbstverständlich entsprechende Termine vereinbart werden. Gemeinsame Gesprächstermine mit den jeweiligen Klassenleitungen und/oder der Schulleitung sind im Zuge der Vernetzung von Schule und OGS ebenfalls selbstverständlich.

Im Herbst findet der Elternabend der OGS statt, um Ihnen alle Fragen rund um die OGS und den Tagesablauf Ihrer Kinder zu beantworten/zu erläutern. Um Eltern aktiv in die OGS-Gestaltung mit einzubeziehen, werden in jedem Schuljahr Elternvertreter*innen gewählt, die sich bei Bedarf mit der OGS-Leitung und dem Team vor Ort austauschen.



F

Freude: „Warte nicht darauf, dass Menschen dich anlächeln, zeige ihnen wie es geht“
(Astrid Lindgren)

Dass Ihre Kinder mit viel Freude in die OGS kommen liegt für unserem OGS-Team sehr am Herzen.

Ferien: In den Ferien bieten wir abwechslungsreiche und freizeitpädagogisch gestaltete Ferienspiele zu unterschiedlichen Themenkreisen an. Ferienspiele finden jeweils in den ersten drei Wochen der Sommerferien (nur Essensbeitrag) sowie bei ausreichend Bedarf in der jeweils ersten Woche der Herbst- und Osterferien (gegen gesonderten zusätzlichen Elternbeitrag sowie Essensbeitrag) statt. Sie finden abwechselnd an einer oder zwei (je nach Anmeldezahlen) der fünf OGS-Einrichtungen in der Trägerschaft von Rapunzel Kinderhaus e.V. in Brühl statt, in der Zeit von 8:00 - 16:00 Uhr. Anmeldeformulare erhalten Sie rechtzeitig durch das OGS-Team. Das jeweilige Ferienprogramm orientiert sich an Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und beinhaltet neben verschiedenen attraktiven Kreativ- und Erlebnisangeboten vor Ort auch themenbezogene Ausflüge und Aktivitäten in der näheren Umgebung. Das jeweilige Programm wird den teilnehmenden Kindern vorher bekannt gegeben.

Freispiel: „Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen“ (Astrid-Lindgren)

Uns ist es wichtig, dass neben dem strukturierten Alltag und Ablauf in der Schule und der OGS, die Kinder die Möglichkeit bekommen, ihren Tag eigenverantwortlich nach ihren Bedürfnissen zu gestalten. Alle Kinder haben jeden Tag die Gelegenheit zum freien oder angeleiteten Spiel.

G

Ganztag: In Anlehnung an die Unterrichtsorganisation (1./2. Klassen in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen und 3./4. Klassen jahrgangsbezogener Unterricht) und basierend auf dem Prinzip einer weitgehenden Selbstbestimmung werden die Kinder in der OGS nach dem Konzept der Offenen Arbeit betreut, welches einen großen Entfaltungsfreiraum ermöglicht. Gleichzeitig geben feste Strukturen den Kindern Stabilität und Verlässlichkeit.

Besonderes Kennzeichen unserer Schulgemeinschaft ist die enge Kooperation der Schulleitung und des Lehrerkollegiums mit dem pädagogischen Personal der OGS, insbesondere durch „Tandem-Stunden“ im rhythmisierten Ganztag. Gemeinsame Vernetzungszeiten und zusammen geführte Elterngespräche runden die pädagogische Zusammenarbeit ab. Darüber hinaus werden gute Kontakte mit der Schulpflegschaft, dem Förderverein und den Eltern gepflegt. Selbstverständlich ist die Teilnahme der OGS-Leitung an Lehrerkonferenzen, Schulpflegschaftssitzungen oder Schulkonferenzen. Wege des Informationsaustausches werden stetig weiter ausgebaut, gemeinsame Steuergruppen und



ganztägige pädagogische Konferenzen des pädagogischen Personals und Kollegiums tragen dazu bei, beide Bereiche intensiv miteinander zu vernetzen.

Gruppe in Klasse: Die Kinder der 4. Schuljahre erleben den Ganzttag mit ihrer ganz eigenen „Vier-tie-Familie“ in ihren Klassen, dem „Flexi-Raum“, einem kleineren Differenzierungsraum und dem angrenzenden Flur. Die Kinder gestalten zusammen mit dem OGS-Team und ihren Klassenleitungen die Räume. Das Mittagessen nehmen die Kinder im Kinderrestaurant ein. Das zuständige OGS-Team arbeitet eng mit den jeweiligen Klassenleitungen, sowohl im Bereich der Hausaufgabenbegleitung als auch partiell im schulischen Unterricht, zusammen.

H

Hausaufgaben/

Lernzeiten:

„Man kann in die Kinder nichts hineinprügeln, aber Vieles herausstreicheln“
(Astrid-Lindgren)

Verlässliche Hausaufgabenbegleitung heißt für uns, die Kinder in ihren Lernprozessen zu begleiten, sie zu motivieren und zu unterstützen. Dies geschieht in einer lernförderlichen Arbeitsatmosphäre mit einem klar strukturierten Ablauf, festen Zeitstrukturen und gemeinsam festgelegten Regeln, die Orientierung bieten. Im Fokus steht die selbstständige Erarbeitung der jeweiligen Aufgaben.

Im Moment findet die Hausaufgabenbegleitung der Klassen 1. bis 3. Schuljahr in den Jahrgangsverbänden in ihren Klassenräumen statt, wobei sich der zeitliche Umfang an den erlassmäßigen Vorgaben orientiert und die Kinder durch das OGS-Team unterstützt werden. Zusätzlich sind für die Kinder, die umfassendere Förderung benötigen, Stunden des Lehrerkollegiums oder pädagogischer Fachkräfte angesetzt. Zwischen dem OGS-Team und den Klassenleitungen erfolgt ein regelmäßiger Austausch.

Aufgrund des voranschreitenden Wandels von klassischen Hausaufgaben hin zu individualisierten Lernzeiten im Rahmen von offenen Ganzttagsschulen sind auch wir aktuell dabei, unser bestehendes Konzept weiter zu entwickeln.

Sie erhalten Rückmeldungen über die Hausaufgaben Ihres Kindes in Form eines Lernplaners.

Heimatplaneten:

Ab diesem Schuljahr wird es zwei Mal die Woche eine «Heimatplanetenzeit» für die Kinder geben. In diesen Zeiten bekommen die Kinder in festen Gruppen die Möglichkeit zum Spielen, Basteln und Entdecken. Es wird, angelehnt an das jahrgangsübergreifende Konzept der Schule in der Eingangsphase, drei Heimatplanetengruppen geben. Zwei Heimatplanetengruppen werden aus jeweils zwei 1/2er Klassen und die dritte Gruppe jahrgangshomogen aus beiden 3. Klassen bestehen. Diese Zeiten ermöglichen uns eine engere Zusammenarbeit und eine intensivere Förderung ihrer Kinder. Bitte respektieren Sie daher unsere Entscheidung, dass die Türen der Gruppenräume zu diesen Zeiten geschlossen sein werden. Ihre Kinder werden trotzdem pünktlich von uns entlas-

sen. Gleichbleibende Ansprechpartner und wiederkehrende Rituale der «Heimatplanetenzeiten» geben ihren Kindern im offenen System Struktur und Sicherheit.

I

Infobogen: Für jedes Kind gibt es einen Kontaktbogen (Infobogen) mit allen wichtigen Informationen wie Telefonnummern, Abholberechtigungen für den Notfall, Fotoerlaubnis, Besonderheiten etc. Es ist wichtig, dass Sie uns zeitnah informieren, wenn sich etwas an Ihren Angaben geändert hat.

Inklusion: Seit dem Schuljahr 2013/14 gehört unsere Schule zu den sogenannten GL – Schulen der Stadt Brühl, in denen Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf zusammen unterrichtet werden und natürlich auch gemeinsam den Offenen Ganzttag besuchen. Leitbild ist hierbei die Idee der gelebten Vielfalt an einer Schule, an der alle Kinder willkommen sind.

K

Krankmeldung: Sollte Ihr Kind krank sein, melden Sie es bitte auch in der OGS (Handy 4. Schuljahr: 0178 1528655 Telefon: 02232-155426, auch gern per E-Mail: ogs.als-bruehl@rapunzel-kinderhaus.de) oder im Schulsekretariat ab, mit dem Hinweis, dass es die OGS besucht, damit die Krankmeldung an uns weitergeleitet wird.

Kreativität: „Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe“
(Astrid-Lindgren)

Jedes Kind wird bei uns nach seinen Stärken und Schwächen gefordert und gefördert, daher haben die Kinder haben sowohl in unterschiedlichen AG Angeboten als auch in Projekten die Möglichkeit sich kreativ auszutoben oder völlig frei zu basteln, gestalten und bauen. Hierzu gibt es Tische mit verschiedenen Materialien, die Ideenanstöße geben sollen, aber keine verbindlichen Vorgaben machen. Hinzu kommen große Bau-Bereiche, in denen sich die Kinder frei entfalten können. Ab diesem Schuljahr wird es einen eigenen Projektraum geben, der immer wieder zu unterschiedlichen Themenkomplexen bestückt wird, mit denen sich die Kinder (z.B. im Rahmen von Experimenten) dann beschäftigen können.

L

Leseschule: „Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“ (Astrid-Lindgren)

Die Astrid-Lindgren- Grundschule ist seit dem Schuljahr 2012/2013 offiziell eine „Leseschule“, weshalb die intensive Sprach- und Leseförderung einen wichtigen Schwerpunkt bildet. Dieser spiegelt sich in zahlreichen Aktionen, wie beispielsweise Autorenlesungen, Bilderbuchkinos, Aufführungen am Astrid-Lindgren-Tag und Sprachförderprojekten wider. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Brühl gepflegt.

Lernplaner Seitdem letzten Schuljahr finden die Rückmeldungen der Hausaufgaben über einen Lernplaner statt. In diesem finden Sie eine ausführliche Erklärung über die



Hausaufgaben und Lernzeiten. Sollten sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das OGS-Team.

M

Meeting Point: Der „Meeting Point“, wo alle Kinder in der Entlasszeit in Empfang genommen werden können, ist das Foyer. Natürlich sind hier auch immer OGS-Kollegen*innen zugegen, dass für Rückfragen zur Verfügung steht. Um unsere Offene Arbeit für die Kinder optimal umsetzen zu können, sind die Funktionsräume selbst jedoch eine „erwachsenenfreie Zone“.

O

Offene Arbeit: „Die Strukturen werden den Kindern angepasst, nicht die Kinder den Strukturen“ (Gerlinde Lill)

Offene Arbeit ist ein inklusives pädagogisches Konzept, dessen zentrales Anliegen die Erfahrung persönlicher Eigenständigkeit und gemeinschaftlicher Verantwortung für Kinder und Erwachsene ist. Mit der Offenen Arbeit in unserer OGS möchten wir die Selbstbestimmungs- und Beteiligungsrechte der Kinder allen Alters und aller Voraussetzungen erweitern.

P

PMT: Pädagogisch gestalteter Mittagstisch (PMT) bedeutet, dass neben der Einnahme des Essens für Gespräche ebenso Zeit ist, wie für die Vermittlung von Tischkultur und das Kennenlernen der Speisen. Dabei werden die Kinder vom OGS-Team im Kinderrestaurant begleitet. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, einmal beim Mittagstisch zu hospitieren, um sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen. In unserer Einrichtung haben wir den „gleitenden Mittagstisch“ eingeführt. Dies bedeutet, dass die Kinder immer einen festen Zeitrahmen haben, in dem sie zum Essen gehen und sich frei entscheiden können, ob sie dies am Anfang, zwischendurch oder am Ende möchten. Sie genießen diesen Freiraum, der ihnen ermöglicht, ohne Zeitdruck gemeinsam mit ihren Freunden zu Mittag zu essen.

Projekte: „ Das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt.“ (Loris Malaguzzi)

Im Rahmen unserer vom OGS-Team durchgeführten Projekte möchten wir die Neugier der Kinder, und ihre Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, wecken. Sowohl bei der Auswahl der Themen als auch bei der Durchführung ist uns wichtig, die Ideen und Vorschläge der Kinder ernst zu nehmen und mit einzubeziehen. Die Dauer der Projekte ist abhängig von der Thematik und der Motivation der Kinder sich weiter vertiefend mit den Inhalten auseinander zu setzen. Daher ist die Anmeldung im Gegensatz zu den AGs nur für den jeweiligen Projektzeitraum verpflichtend, nicht aber für das gesamte Schulhalbjahr.



Q

Qualität: Wir streben eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Arbeit an. Daher bietet der Träger, Rapunzel Kinderhaus e.V., für unser OGS-Team praxisorientierte und qualifizierte Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Praxisbegleitung und kollegiale Fachberatung an. Regelmäßige pädagogische Teamsitzungen sind selbstverständlich. Hinzu kommen Kinder- und Elternbefragungen, die zur Entwicklung der Arbeit vor Ort beitragen.

R

Regeln & Rituale: OGS und Schule haben ein gemeinsames Regelwerk. Regeln sind notwendig, sie helfen, in unserer OGS ein rücksichtvolles Miteinander zu ermöglichen. Der Tagesablauf mit seinen festen Zeiten unterliegt Regeln und Ritualen, an denen sich die Kinder gut orientieren können und die ihnen Stabilität vermitteln.

Räume: „Hier sitzen wir, du und ich und haben es schön“ (Astrid-Lindgren)

Aufgrund unseres Offenen Systems, in dem die Kinder der 1. bis 3. Klassen altersgemischt betreut werden, haben wir unsere Funktionsräume, die alle nach Planeten benannt sind, für und mit den Kindern gestaltet. Im Rahmen der neuen Heimatplaneten (siehe oben) werden die Räume stetig weiterentwickelt werden. Der großzügige Flurbereich wird ebenfalls zum freien und angeleiteten Spiel genutzt. Hier befindet sich beispielsweise eine Bowlingbahn, eine Bauecke und zwei Kicker.

Rhythmisierung: In Rahmen eines rhythmisierten Schultages arbeiten Klassenleitung und OGS Fachkraft eng vernetzt bereits während der Unterrichtszeit zusammen, so dass sich neue Lernformen, -situationen und -orte (z.B. Ausflüge) für die Kinder ergeben und Wechsel von individuellem und gemeinsamen Lernen und schulischem Leben ermöglicht werden.

S

Sprachförderung: Ein besonderes Kennzeichen unserer Schule ist die Sprachförderung. In unserer OGS bieten wir das Sprachförderprojekt „Wechsstabenverbuchler“ an. Wir erforschen spielerisch mit allen Sinnen die Welt der Buchstaben und Wörter. Aus großen und kleinen Buchstaben entstehen Wörter, Sätze und Geschichten, die wir uns gegenseitig erzählen. Jede und jeder ist herzlich willkommen, um den etwas anderen, kreativen Umgang mit der deutschen Sprache kennen zu lernen. Zusätzlich werden durch die kreative Nutzung und spielerische Inszenierung von Alltagssituationen oder durch Mitmach-Geschichten und Bewegungsaktionen immer wieder neue, unterschiedliche Sprachanlässe geschaffen, die eine ganzheitliche und kindgerechte Sprachförderung ausmachen. Die Erweiterung des Wortschatzes, das Hörverständnis und die phonologische Bewusstheit werden dabei auf ganz abwechslungsreiche Weise gefördert.



T

Teilnahmepflicht: Der OGS-Erlass des Landes NRW sieht vor, dass die Kinder schultäglich bis mindestens 15 Uhr an der OGS teilnehmen. Diesem Erlass fühlen wir uns auch inhaltlich verpflichtet, da eine regelmäßige tägliche Teilnahme bis mindestens 15 Uhr unerlässlich für eine kontinuierliche und verlässliche Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern ist. In begründeten Ausnahmefällen ist eine Freistellung von der Teilnahmepflicht in Abstimmung zwischen OGS-Leitung und Schulleitung möglich (z.B. nicht verlegbare Therapietermine, besondere Familienfeiern, Geburtstagsfeiern des Kindes). Bitte wenden Sie sich gerne bei Fragen an die OGS-Leitung, welche Unterlagen benötigt werden und in welchem Zeitraum Sie Bescheid über die Freistellung bekommen.

Team: Unsere OGS-Leitung und ihr multiprofessionelles OGS-Team stehen Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung und begleiten die Kinder mit viel Engagement, Empathie und Ermutigung durch den OGS-Alltag.

Träger: Träger der Offenen Ganztagschule ist:
Rapunzel Kinderhaus e.V.
Geschäftsstelle
Anschrift:
Mahnstraße 42
50171 Kerpen
www.rapunzel-kinderhaus.de

Das Team der Geschäftsstelle in Kerpen ist Ihnen gern bei Fragen rund um Vertragsangelegenheiten, Essensgeldzahlungen oder Ferienbetreuungszeiten behilflich.

Telefon: Sie erreichen uns schultäglich während der Öffnungszeiten der OGS unter unserer Telefonnummer 02232-155426 und unter 0178-1528655 (Handy 4. Schuljahr) oder per E-Mail: ogs.alsbruehl@rapunzel-kinderhaus.de. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir am Telefon während des täglichen Ablaufs für ein ausführliches Gespräch kaum Zeit haben, und vereinbaren Sie bei Bedarf gern einen Termin oder kommen Sie zu unserer wöchentlichen Sprechstunde.

Sie können uns jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, der im Rahmen der Öffnungszeit regelmäßig abgehört wird.

Z

Ziel: Im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit steht das Ziel, jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten, Kompetenzen und Ressourcen, im Rahmen der Angebote der Offenen Ganztagschule zu stärken und zu fördern, sowie gruppendynamische Prozesse und das Erleben von neuen Lern- und Lebenswelten zu initiieren.



Zum Abschluss:

**„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“
(afrikanisches Sprichwort)**

Wir freuen uns auf eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Ihnen zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und eine gemeinsame Gestaltung der Offenen Ganztagschule Astrid-Lindgren zusammen mit Schule, Eltern, Bildungspartnern und natürlich am Wichtigsten: mit den Kindern!